

SCHAU · SPIEL

DAS THEATER DER STADT(NATUR) ERLEBEN



SPIELWEG
dynamisch,
elementär,
multiuse

FASTFLOW
barrierefrei,
gemütlich,
direkt

M 1:250



MULTIUSE
Spielerisch bahnt man sich einen Weg durch diese kleine Stadtwildnis. Die Wegelemente sind zum Behüpfen, Begehen, Sitzen und Liegen.



SCHAUEN
Autos, Wildbienen, Bim und Schmetterlinge - die Dualität des urbanen Lebens ins Licht gerückt

Auf strategisch platzierten Plattformen und Sitzarealen wird der Blick nach außen geleitet - und die Hektik der Stadt, wie von einer Bühne aus, erlebbar gemacht. Gleichzeitig wird durch die Wegelemente, die inmitten der Blüten hineinführen, der Blick nach innen auf das kleine Leben gefördert. Das unheimlich große Biodiversitätspotential von SCHAU · SPIEL wird sichtbar und spürbar.



BIODIVERSITÄT
Stütze für die Plattformen - Nistplatz für Wildbienen

Die Stützen der Plattformen und erhöhten Wegelemente sind sogenannte Beepoas, also mit verschiedenen großen Löchern versehen, welche den Bienen als Nistplatz dienen. Diese müssen aufgrund des niedrigen Aktionsradius der Bienen nahe an der Nahrungsquelle liegen. SCHAU · SPIEL bietet beides.



SPIELEN
Kindsein ist nicht nur für Kinder

Steigen, hupsen, springen und das kreative Potential von Bewegung zu erkennen ist für alle. Die Prinzipien von Hüpfsteinen, Bänken und Plattformen ergeben einen Spielweg, der die Motorik fördert, alle aus dem geradlinigen Alltag herausholt und jedem einem kindlichen Blick ermöglicht.



ANFANG/EINBLICK
Erster Schritt hin zum Entwurf

Spielerische Erkundung von Terra incognita und Umgebung mit Franka, Laura und Nomi.

SCHAU · SPIEL kann sowohl als Aufruf (Schau! Spiel!) als auch als passives Entertainment verstanden werden. In SCHAU · SPIEL kann man genau das: Schauen, Spielen aber auch Entspannen und Entdecken. Es ist Aussichtspunkt, dynamischer Spielplatz, Pausenort, Wartezimmer, Wildbienenheimat und Treffpunkt. SCHAU · SPIEL ist eine Konstellation dynamischer Wegelemente und durch gezielte Bepflanzung erweiterte Ruderalflur. In ihrer organischen Form, texturalen Weichheit und Eigenwilligkeit bildet sie einen Kontrast zu der umgebenden Bebauung ohne inmitten der betonierten Enge seine Offenheit und Weite zu verlieren.

SCHAU · SPIEL's PFLANZKONZEPT
Es wird dem diversen Bestand ergänzendes Blackboxgardening angewandt. Samen von Pollenlieferanten wie Wilde Möhre, Steppensalbei und Skabiosenflockenblume werden ausgestreut und dürfen sich selbst im Raum verteilen. Die drei gewählten Gehölzarten sind hell und niedrig gehalten. Von ihnen können sowohl Vögel und Insekten als auch Menschen naschen.

-  Sanddorn (*Hippophae rhamnoides*)
-  Himalaya Birke (*Betula utilis*)
-  Kupferfelsenbirne (*Amelanchier lamarckii*)

